



Magazin

Alles rund um Holzpellets und Bio-Brennstoffe



Herbst/
Winter
2021

Erfolgsgeschichte begann vor zehn Jahren

„Energie clever gebündelt“: Der Unternehmensclaim der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH ist weit mehr als eine Werbebotschaft. Er bringt auch Auftrag und Zweck der AGRAVIS-Beteiligungsgesellschaft auf den Punkt. Zehn Jahre ist es jetzt her, dass die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH gegründet wurde. Die Meilensteine in der Unternehmensentwicklung und das damit einhergehende Wachstum belegen, wie richtig es war, die genossenschaftlichen Aktivitäten beim Vertrieb von klimaschonenden Energieträgern in einer gemeinsamen Gesellschaft zu bündeln.

Weiter auf Seite 2



Ein moderner Fuhrpark sorgt bei der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH dafür, dass die RPellets zuverlässig an die Kundschaft ausgeliefert werden können.

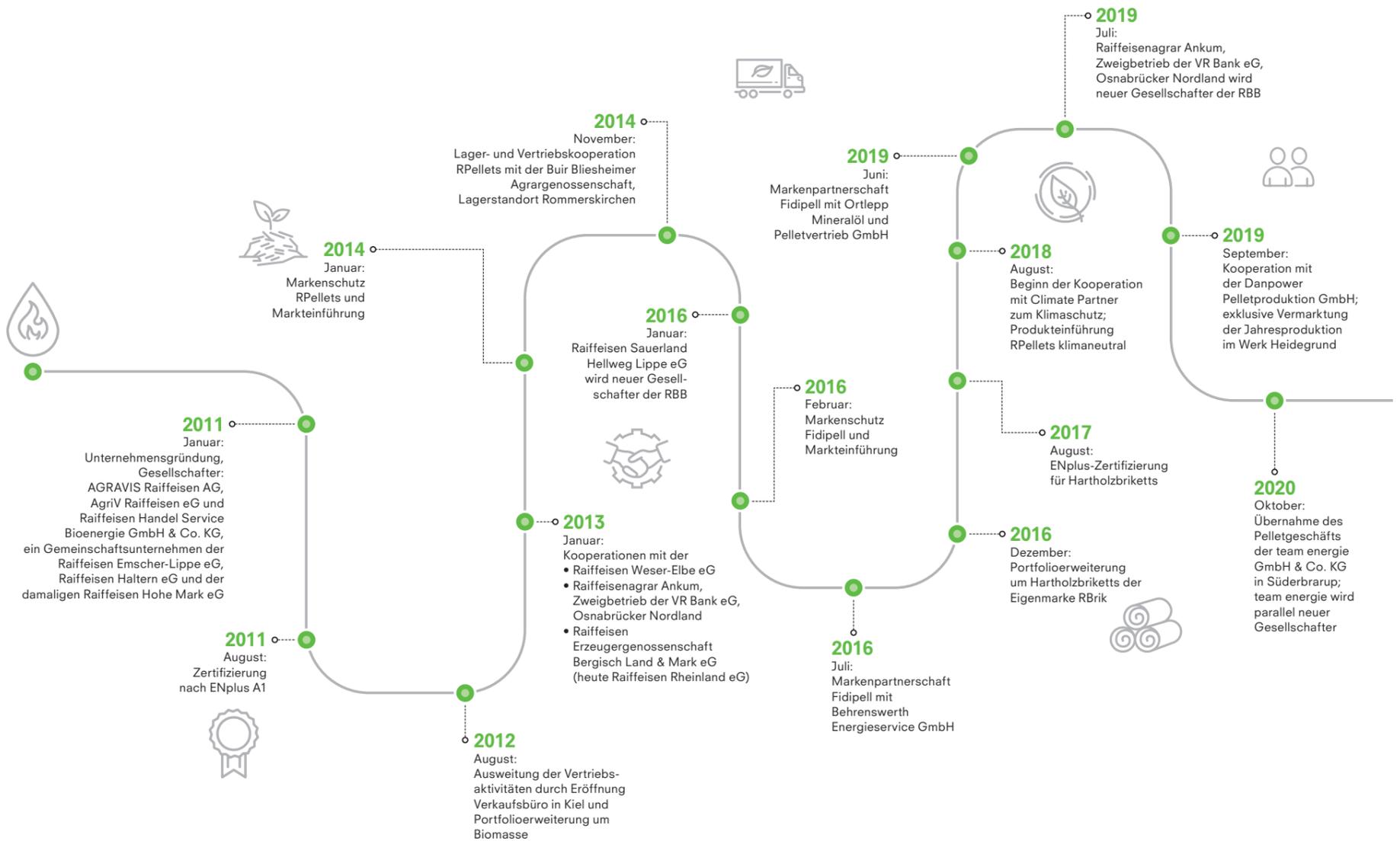
Liebe Leserinnen und Leser,

nach der Flutkatastrophe und anderen extremen Wetterereignissen im Sommer 2021 in verschiedenen Regionen sind zahlreiche Menschen, die ihre Existenz verloren haben, immer noch mit dem Wiederaufbau beschäftigt. Doch mit Blick in die Zukunft stehen wir alle vor wichtigen Fragen: Wie können wir uns vor solchen Katastrophen besser schützen? Was kann ich konkret für den Klimaschutz tun, um die Erderwärmung zumindest in Grenzen zu halten? Ein wichtiger Ansatzpunkt ist eine klimaneutrale Heizung. Und dieser Schritt – zum Beispiel der Tausch von einer Öl- gegen eine klimaneutrale Pelletheizung – ist durch Förderprogramme einerseits und steigende Preise für Öl und Gas andererseits finanziell gut darstellbar. Weitere Einzelheiten lesen Sie in diesem Heft.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre RPellets-Redaktion





Mitgesellschafter der ersten Stunde waren neben der AGRAVIS die genossenschaftlichen Partner AgriV Raiffeisen eG und die Raiffeisen Handel Service Bioenergie GmbH & Co. KG, ein Gemeinschaftsunternehmen der Raiffeisen Emscher-Lippe, Raiffeisen Haltern und der damaligen Raiffeisen Hohe Mark. Als ein weiterer genossenschaftlicher Gesellschafter kam 2016 die Raiffeisen Sauerland Hellweg Lippe eG hinzu. „Für uns hat sich der Beitritt absolut ausgezahlt“, sagt Georg

Hochstein, bis zum Sommer 2021 Mitglied der RBB-Geschäftsführung. „Wir hatten das Holzpelletgeschäft vorher alleine betrieben und dabei schon mit der RBB zusammengearbeitet. Als Mitgesellschafter profitieren wir aber noch deutlich stärker von dem leistungsstarken Netzwerk und können diese Vorteile an unsere Kunden weitergeben.“ „Mit der Gründung der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH gaben wir unseren Kunden ein Leistungsversprechen ab“, erklärt

Martin Kuhmann, der zum 1. Juli 2021 in die Geschäftsführung der RBB aufgerückt ist. „Ziel war und ist es auch weiterhin, unser Leistungsportfolio im Vertrieb von Holzpellets qualitativ und quantitativ stetig auszubauen.“ Dieses Versprechen wurde eingehalten. Das zeigen auch diese Zahlen: Die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH hat heute 29 Mitarbeitende, unterhält einen Fuhrpark von 13 eigenen und sechs Partner-Lkw sowie elf dezentrale Lagerstandorte.

Drei Fragen an Martin Kuhmann, RBB-Geschäftsführer

„Hohe Qualität entlang der gesamten Lieferkette“



Martin Kuhmann, Geschäftsführer der RBB.

Wie bewerten Sie die aktuelle Situation für Holzpellets auf dem Wärmemarkt?

Heute ist der Klimawandel in aller Munde und der Wärmemarkt in Deutschland einem massiven Wandel unterworfen. Die staatliche Förderung für klimaneutrale Brennstoffe macht den Umstieg auf Holzpellets zusätzlich attraktiv. Wir sind darauf vorbereitet und können als ENplus A1-zertifizierter Pellethändler unseren Kunden eine hohe Qualität entlang der gesamten Lieferkette garantieren.

Welche Rolle spielen die regionalen Partner für die Versorgungssicherheit?

Eine ganz entscheidende. Denn in unserem Netzwerk können wir auf dezentrale Lagerka-

pazitäten und eine moderne Ausfuhrlogistik zurückgreifen. So gewährleisten wir für unsere Kunden ein hohes Maß an Versorgungssicherheit.

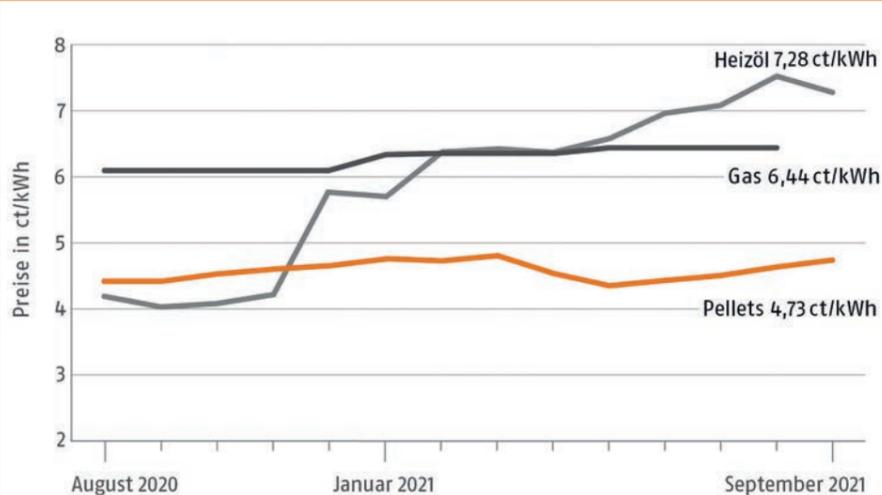
Sie sind bei der RBB ein Mann der ersten Stunde. Wie fällt ihr Blick nach vorn aus?

Mir gefällt das gemeinsame Gestalten in einem Markt, der sich aktuell sehr positiv entwickelt und für die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH noch viele Chancen bereithält. Ich freue mich jedenfalls auf die nächsten zehn Jahre und darauf, gemeinsam mit unseren Partnern an der Erfolgsgeschichte der RBB weiterzuschreiben.“

Info

Leichter saisonaler Preisanstieg zum Herbststart

Brennstoffkosten in Deutschland



Beim Pelletpreis war im September 2021 der übliche leichte saisonale Anstieg zu verzeichnen. Wie das Deutsche Pelletinstitut mitteilte, kostete eine Tonne bei einer Abnahme von sechs Tonnen im Schnitt 236,67 Euro. Das entsprach einem Plus von 2,0 Prozent zum Vormonat und von 6,0 Prozent zum Vorjahreszeitpunkt. Der Preisvorteil gegenüber Heizöl und Erdgas war nach wie vor deutlich. Er betrug 35 bzw. 27 Prozent. „Wie gewohnt zeigten sich die Pellets unbeeindruckt von den schwankenden Kurven der fossilen Energieträger oder dem hohen Schnittholzpreis“, erklärte Martin Bentele, Geschäftsführer beim Deutschen Pelletinstitut. Wer jetzt sein Lager noch nicht aufgefüllt hat, sollte zeitnah neue Presslinge bestellen. Die Pelletproduktion in Deutschland bleibt hoch. Für das gesamte Jahr 2021 werden rund 3,3 Mio. Tonnen erwartet.

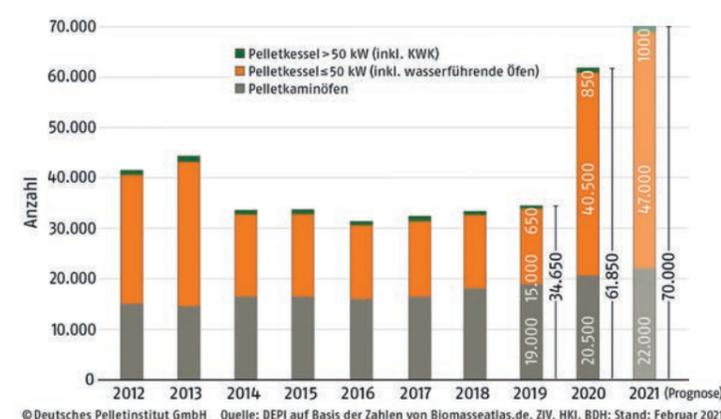
Hohe staatliche Förderung macht Umstieg attraktiv Gesamtrechnung bringt Vorteil für Pelletheizung

Wer seine alte Heizung ersetzen muss oder möchte, dem wird der Weg zu einer klimaneutralen Alternative derzeit besonders leicht gemacht. „Preisvorteil Pelletheizung“ – so sieht die Gesamtrechnung unter dem Strich aus. Die Investition in eine neue, mit Pellets betriebene Holzheizanlage ist mittelfristig wirtschaftlich und sinnvoll. Insbesondere der Austausch alter Ölfeuerungen lohnt sich, weil er staatlich gefördert wird. Und wer mit Pellets heizt, profitiert von niedrigeren Brennstoffpreisen. Im Vergleich zu den Preisen für fossile Energieträger, die starken Schwankungen unterliegen, hat sich der Pelletpreis in den vergangenen Jahren als eigenständig und stabil erwiesen. Im Schnitt waren Pellets rund 30 Prozent günstiger als Heizöl. Darüber hinaus sind Pellets von der Energiesteuer befreit und es gilt der reduzierte Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent. Ein ganz wichtiger Vorteil für die kommenden Jahre: Pellets unterliegen nicht der CO₂-Bepreisung. Aktuell beträgt der Preis hierfür 25

Euro pro Tonne. Mit der im Oktober 2020 vom Bundestag beschlossenen Änderung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes soll der CO₂-Preis bis zum Jahr 2025 auf 55 Euro steigen. Wer sich für den Kauf einer Pelletheizung entscheidet, profitiert zudem von der staatlichen Förderung. Der Bund unterstützt den Einsatz Erneuerbarer Wärme bei der Heizungsmodernisierung seit Januar 2021 mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) sowohl in Wohngebäuden als auch in Nichtwohngebäuden. Eigentümer von Bestandsgebäuden, die sich für den Einbau einer Holzcentralheizung oder eines Pelletkaminofens mit Wassertasche entscheiden, können auf sehr attraktive staatliche Anreize bauen: Für den Tausch einer alten Ölheizung gegen eine moderne Pelletheizung gibt es bis zu 55 Prozent Zuschuss über das Marktanreizprogramm (MAP). Der reguläre Fördersatz für Pelletzentralheizungen und wasserführende Pelletkaminöfen beträgt 35 Prozent. Kein Wunder also, dass immer mehr

Pelletheizungen in Wohnhäusern, aber auch in Betrieben und öffentlichen Gebäuden installiert werden. Gegenüber den Jahren 2015/16 wird sich die Zahl der neu installierten Pelletkessel und -kaminöfen laut Schätzung des Deutschen Pelletinstituts (DEPI) in diesem Jahr voraussichtlich auf 70.000 verdoppeln.

Zubau von Pelletfeuerungen in Deutschland



Klimaneutralität der RBB zahlt sich aus und wird von Kundenseite honoriert



Schon im Jahr 2018 hatte die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH (RBB) sich klar positioniert und sich klimaneutral gestellt. Durch eine Kooperation mit Climate Partner werden seit dieser Zeit die CO₂-Emissionen, die durch

Produktion und Transport der klimafreundlichen RPellets entstehen, erfasst und ausgeglichen. Das geschieht über ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt in Brasilien. Konkret heißt das: Die RBB leistet für die CO₂-Äquivalente, die durch Produktion und Logistik anfallen, einen finanziellen Ausgleich, der unmittelbar in das Waldschutzprojekt fließt. Dass auch die Kundinnen und Kunden der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH das Engagement des Unternehmens für die Klimaneutralität goutieren, zeigt die Tatsache, dass ein stetig wachsender Anteil von ihnen tatsächlich klimaneutrale RPellets ordert und bereit ist, dafür einen geringen Aufpreis zu bezahlen. „Das bestärkt uns darin, dass es richtig war, diesen Schritt zu wirklicher Klimaneutralität zu gehen“, fasst Geschäftsführer Oliver Korting zusammen. „Diesen Erfolgsweg werden wir weiter fortsetzen.“

Bundesförderung auch in 2022 gesichert

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bleibt vorerst gesichert. Der Bund plant dafür im Haushalt des nächsten Jahres 7,8 Mrd. Euro ein und damit noch einmal zwei Mrd. Euro mehr als im laufenden Jahr. Die hohe staatliche Förderung bietet somit auch weiterhin eine solide Basis für ein starkes Marktwachstum bei Holzpellets. Dass die staatlichen Förderprogramme rege nachgefragt werden, belegen die konstant hohen Antragszahlen in diesem Jahr. Der Austausch von alten Ölheizungen bleibt somit weiterhin attraktiv. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Absatzzahlen für Pelletkessel bis 100 kW wider. Sie steigen nach Erhebungen des Bundesverbandes der Deutschen Heizungsindustrie im laufenden Jahr gegenüber 2020 erheblich an. Dieser Trend dürfte durch die zweite Stufe der BEG-Förderung, die zum 1. Juli 2021 in Kraft trat, zusätzlich beflügelt werden. Allerdings ist der DEPV skeptisch, dass die Wende auf dem Wärmemarkt dauerhaft auf diesem hohen Niveau gefördert werden kann. Daher sind Hausbesitzer gut beraten, sich bei einer Entscheidung für eine neue Heizungstechnik nicht allzu viel Zeit zu lassen.

Antonia Hanhart ist neu im RBB-Team Bei Anruf RPellets

Bei Anruf RPellets: Mit Antonia Hanhart hat das Team der Raiffeisen Bio-Brennstoffe (RBB) GmbH Verstärkung bekommen. Die Groß- und Außenhandelskauffrau ist seit April 2021 im Bereich Großhandel tätig und in der Auftragsabwicklung zudem Ansprechpartnerin für die Privatkunden.

„Das ist eine sehr interessante und abwechslungsreiche Aufgabe“, sagt die neue Mitarbeiterin, die auf einem Bauernhof im Münsterland aufgewachsen ist und bei der AGRAVIS Raiffeisen AG ihre Ausbildung gemacht hat. Sie kennt also die besonderen Anforderungen im ländlichen Raum. „Dort steht das Heizen mit Holz und speziell mit Pellets hoch im Kurs. Ich freue mich, dass ich unseren Kundinnen und Kunden bei einer klimaneutralen Wärmeerzeugung behilflich sein kann“, sagt Antonia Hanhart.

„Wir merken, dass der Markt für Pellets wächst. Das liegt einerseits an den steigenden Öl- und Gaspreisen und andererseits am wachsenden Umweltbewusstsein. Förderprogramme und die CO₂-Bepreisung machen das Heizen mit Holz zudem auf Dauer noch attraktiver“, ist die neue RBB-Mitarbeiterin überzeugt. Auch in den Sommermonaten war eine erhöhte Nachfrage feststellbar.



Antonia Hanhart freut sich über ihr spannendes Aufgabengebiet bei der RBB.

„Viele haben den vergleichsweise niedrigen Pelletpreis genutzt. Wer clever ist, kauft zur rechten Zeit ein“, rät sie.

Antonia Hanhart und das Team in der Disposition sind erreichbar unter der Bestell-Hotline **0800 . 682-8282**. Bequem funktioniert auch die Online-Bestellung unter www.raiffeisen-bio-brennstoffe.de/shop

Pelletlager vom Fachbetrieb einbauen lassen

Komfort und Klimaschutz gehen bei Holzpellets Hand in Hand. Denn wenn das Lager mit Pellets befüllt worden ist, werden die kleinen Presslinge von dort vollautomatisch zum Heizkessel transportiert. Auch Zündung, Steuerung und Kesselreinigung laufen selbsttätig ab. Damit die Pellets beim Einblasen aus dem Anlieferungsfahrzeug ins Lager keinen Schaden nehmen, muss letzteres fachgerecht angelegt und optimal auf die Heiztechnik abgestimmt werden. Das Pelletlager kann an vielen Stellen Platz finden: im Keller, auf dem Dachboden, unter dem Carport oder auch unterirdisch im Vorgarten. Die Planung sollte

unbedingt ein Fachbetrieb übernehmen. Kompetente Beratung bieten Heizungsbauer, die vom Deutschen Pelletinstitut geschult wurden und das Siegel „Pelletfachbetrieb“ tragen dürfen. Listen mit entsprechenden Betrieben und weitere Hinweise finden Sie unter www.depi.de

Im Idealfall ist das Pelletlager so ausgelegt, dass es einen kompletten Jahresbedarf fasst. Das spart Geld ein, weil nur einmal im Jahr bestellt werden muss und sich der günstigere Sommerpreis nutzen lässt. Besitzer:innen einer Pelletheizung sollten daran denken, dass sie bald wieder auf Hochtouren laufen muss.



Die Einblasstrecke zum Lager sollte nicht zu lang sein.

„Nicht erst die Lieferung bestellen, wenn Weihnachten vor der Tür steht“, lautet der Tipp der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH. Mit einem rechtzeitigen Anruf oder einer Online-Bestellung kann man also sowohl den Geldbeutel als auch die Nerven schonen.



Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH bei Facebook
www.facebook.com/raiffeisenholzpellets

... und auch bei Instagram.

www.instagram.com/raiffeisenbiobrennstoffe

